

Elektronische Absenkbegrenzung

Eigenentwicklung DPMA patentrechtlich geschützt
Status 03/12



Was passiert, wenn der Staplerfahrer mit völlig abgesenkten Gabeln fährt?

Erhöhter und unnötiger Verschleiß an Gabelzinken und Fußboden sind kostenintensive Folgen.

Schlimmstenfalls sind es nicht nur die Gabelzinken, sondern auch komplexe Anbaugeräte, wie Ballenklammern, Gabelklammern usw. deren Verschleißkosten schnell ins Geld gehen.

Wir haben speziell für Linde Gabelstapler der neuen Generation eine völlig wartungsfreie elektronische Absenkbegrenzung entwickelt, die ohne jegliche mechanische Wirkung auf die Lastaufnahme das völlige Absenken der Gabeln verhindert.

Das Absenken der Gabeln in ihre untere Endposition erfolgt sanft. Harte Stöße, wie man sie von mechanischen Systemen her kennt, gehören der Vergangenheit an.

Damit schonen Sie die Last und verhindern den Verschleiß an Zinken, Anbaugeräten und an der Fahrbahn. Das Aufnehmen von Lasten wie Euro-Paletten usw. ist dennoch problemlos möglich.

Der Fahrer kann das System nicht umgehen, der Stapler senkt immer nur bis zu der Höhe ab, die eingestellt wurde. Reifenverschleiß lässt sich problemlos ausgleichen, sodass immer die optimal niedrigste Absenkhöhe ohne Bodenberührung der empfindlichen Lastaufnahme erreicht wird. Kettenverschleiß spielt keine Rolle für die Einstellung.

Die Investition: 347,00 € netto inkl. Einbaukosten, ohne Monteuranfahrt

Derzeit verfügbar für

Linde Diesel- und Treibgasstapler

H14-H20 BR 391
H20-H25 BR 392
H25-H35 BR 393
H40-H50 BR 394
H60-H80 BR 396

für alle Linde
Hubgerüste
Standard/Duplex/Triplex

Linde Elektrostapler

E12-E20 BR 386
E20-E35 BR 387
E14-E20 BR 335
E20-E30 BR 336

Wir beraten Sie gerne: www.dietze-ft.de oder info@dietze-ft.de

Bitte geben Sie bei Anfragen und Bestellungen Typ und Fabr.-Nr. Ihres Linde Staplers an.